



Botschaft des Stadtrates an den Gemeinderat

Nr. 21/2005

212.10

Verwaltungsgebäude Untertor „Stadthaus“; 1. Tranche Möblierung/Archivierung (Archivierungssystem Steuerverwaltung)

Antrag

Die Anschaffung eines Archivierungssystems für die Steuerverwaltung im Verwaltungsgebäude Untertor „Stadthaus“ wird genehmigt und ein Kredit von Fr.160'000.-- (inkl. MwSt) bewilligt (zulasten der Investitionsrechnung, Konto 25.5060 „Möblierung Stadthaus Untertor“).

Zusammenfassung

Aus Platzgründen müssen im neuen Stadthaus bis auf das Tagesarchiv im dritten Obergeschoss sämtliche Steuerakten im dritten Untergeschoss der Einstellhalle Obere Quader gelagert werden. Mit der Installation von Kompaktusanlagen kann der Nutzflächenbedarf reduziert werden, was zu Platz- und Mietzinseinsparungen führt. Dank schnelleren Zugriffszeiten, kürzeren Wegen und einfacherer Orientierung lässt sich zudem die Wirtschaftlichkeit in der Registratur verbessern. Die Anschaffung des Archivierungssystems für die Steuerverwaltung muss aus betrieblichen Gründen vorgezogen werden, damit das Gros der Akten bereits im Sommer im 3. UG des Stadthauses eingelagert werden kann. Weitere Kompaktusanlagen sind vorgesehen für das Hochbauamt, die Baupolizei sowie die Abteilungen Planung und Gartenbau; die entsprechenden Anträge an den Gemeinderat erfolgen im Rahmen der Botschaft „Möblierung Stadthaus Untertor“ voraussichtlich in der Oktoberversammlung.



Bericht

1. Ausgangslage

In der Volksabstimmung vom 19. Oktober 2003 genehmigten die Churer Stimmberechtigten die Finanzierung des Verwaltungsgebäudes Untertor „Stadthaus“, bestehend aus einer Bürgschaft zugunsten der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC) von maximal 10 Mio. Franken und der Zahlung von jährlich wiederkehrenden Mietkosten von Fr. 768'000.--.

Die Kosten des Neubaus betreffen sowohl die Stadt als auch die WSC. Bei der Stadt umfassen sie unter anderem Aufwendungen für den abgeschlossenen Quartierplan, den Abbruch des ehemaligen Verwaltungsgebäudes und für betriebliche Einrichtungen im Neubau, welche mieterseitig zu erbringen sind:

BKP	Gattung	KV Stadt	KV WSC
0	Total Grundstück	Fr. 84'000.--	
1	Total Vorbereitungsarbeiten	Fr. 397'900.--	Fr. 198'500.--
2	Total Gebäude	Fr. 693'500.--	Fr. 8'685'000.--
3	Total Betriebseinrichtungen	Fr. 813'900.--	Fr. 412'100.--
4	Total Umgebungsarbeiten	Fr. 600'200.--	Fr. 138'500.--
5	Total Baunebenkosten	Fr. 1'269'000.--	Fr. 449'900.--
9	Total Ausstattung	Fr. 391'000.--	
	Anlagekosten insgesamt	Fr. 4'249'500.--	Fr. 9'884'000.--

Die BKP-Position 9, „Ausstattung“, setzt sich wie folgt zusammen:

Möbel	Fr. 300'000.--
Kleininventar	Fr. 70'000.--
Honorare	Fr. 21'000.--
	Fr. 391'000.--

Für die Anschaffung von Archiven und Mobiliar für die im Stadthaus unterzubringenden Dienststellen sind im Investitionsbudget 2005 Fr. 1'096'000.-- enthalten. Aus betrieblichen Gründen muss der Entscheid über die Anschaffung der vorgesehenen Archivanlage für die Steuerverwaltung zeitlich vorgezogen werden. Der Antrag für die Anschaffung des Mobiliars und des Kleininventars im Rahmen des Volksbeschlusses von insgesamt Fr. 370'000.-- erfolgt in einem zweiten Schritt. Dabei geht es einerseits um die Möblierung und das Kleininventar sowie andererseits um die Archive für das Hochbauamt, die Baupolizei sowie die Abteilungen Planung und Gartenbau. Es ist davon auszugehen, dass die Gesamtkosten (inkl.



Kosten für das hier vorgezogene Archivierungssystem für die Steuerverwaltung) den Betrag von Fr. 500'000.-- übersteigen werden. Damit fällt das Geschäft in die Kompetenz des Gemeinderates. Die entsprechende Botschaft wird dem Parlament voraussichtlich in der Oktobersitzung unterbreitet (2. Tranche).

2. Archiv für die Steuerverwaltung

Die Steuerverwaltung der Stadt Chur verarbeitet jährlich rund 23'000 Steuererklärungen und muss diese anschliessend während mindestens zehn Jahren aufbewahren. Die Umstellung auf das System der jährlichen Veranlagung, die stetige Zunahme der Steuerpflichtigen und die immer umfangreicheren Steuerakten haben dazu geführt, dass der im jetzigen Rollregal vorhandene Archivraum nicht mehr genügt.

Als Folge werden heute für die Archivierung im Rathaus mehrere Räumlichkeiten auf verschiedenen Stockwerken belegt. Zusätzlich ist ein elektronisches Archiv eingerichtet worden, um die Zunahme der zu archivierenden Dokumente einzudämmen. Für die Bewältigung der Arbeiten im Bereich Registratur/Archiv standen bisher 380 Stellenprozente zur Verfügung. Eine Person mit einem Pensum von 50 % ist per Ende letzten Jahres ausgeschieden. Diese Stelle wurde im Hinblick auf den Umzug der Steuerverwaltung ins Stadthaus Untertor bisher nicht neu besetzt. Aufgrund der dort zu erwartenden effizienteren Archivierung werden voraussichtlich weniger Stellenprozente benötigt.

Mit dem geplanten Kompaktus-Rollregalsystem kann der Flächenbedarf für die Archivierung der Steuerakten stark gesenkt werden. Die bisher fest verankerten Archiv- und Lagergestelle sind durch Bedienungsgänge voneinander getrennt. Der Vorteil der Kompaktusanlage besteht darin, dass die Archivgestelle fahrbar sind. Dadurch können die Zwischengänge auf einen einzigen reduziert werden, wodurch das Platzangebot bei gleich bleibender Lagerfläche auf das Doppelte steigt. Die Umstellung der Archive auf ein Kompaktus-Rollregalsystem lohnt sich daher. Effizienz und damit Wirtschaftlichkeit in der Registratur lassen sich zudem durch die schnelleren Zugriffszeiten, kürzeren Wege und einfachere Orientierung steigern.

Bis anhin wurden die Akten in einzelnen Fächern aufeinander gestapelt. Um ein ständiges Verschieben und damit verbundenes Neubeschriften zu verhindern, sollen die Akten in eine Aktenmappe eingelegt und die Mappe im Rollregal eingehängt werden. Die Mappe wird für jeden Steuerpflichtigen persönlich beschriftet und beinhaltet zwei Steuerperioden. Nach Ablauf von zwei Jahren kommen die Akten für die restlichen acht Jahre ins so genannte Endarchiv, das sich im 3. Untergeschoss des Gebäudes befindet. Elektronisch archiviert wer-



den anschliessend jene Schriftstücke, die bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden müssen (z.B. Liegenschaftenschätzungen, Geschäftsabschlüsse, Abschreibungstabellen, Dauernotizen). Anstelle der heute vielen, auf verschiedenen Stockwerken verteilten Archive sowie der teuren und arbeitsintensiven elektronischen Archivierung werden in Zukunft zwei unterschiedlich grosse Rollregale benötigt. Das elektronische Archiv wird um ca. 70 % entlastet. Mit der neuen Lösung kann erreicht werden, dass die Steuerverwaltung mit wesentlich kleinerer Bürofläche ihre Aufgaben trotzdem erfüllen kann.

3. Kosten

Im Einzelnen setzen sich die Kosten für die neue Kompaktus-Anlage wie folgt zusammen:

Einstellhalle im 3. UG	
- Endarchiv (Rollregalanlage)	Fr. 35'900.--
Stadthaus im 3. OG	
- Tagesarchiv (Rollregalanlage)	Fr. 28'500.--
Registraturmittel und Zubehör	
- Schränke, Hängemappen, Labels etc.	Fr. 92'006.--
Zwischentotal	Fr. 156'406.--
Abzüglich 3 % Rabatt	Fr. 4'692.20
Abzüglich 2 % Skonto	Fr. 3'034.30
	Fr. 148'679.50
Zuzüglich Mehrwertsteuer 7.6 %	Fr. 11'299.65
Total	Fr. 159'979.15

4. Zusammenfassung

Die Umstellung der Archive der Steuerverwaltung auf ein Kompaktus-Rollregalsystem lohnt sich aus folgenden Gründen:

- geringerer Nutzflächenbedarf (rund 100 m²) im Stadthaus für die Archivierung von Steuerakten;
- die aktuelle personelle Vakanz in der Registratur im Umfang von 50 % muss voraussichtlich nicht wieder besetzt werden;
- bei den EDV-Kosten können jährlich rund Fr. 10'000.-- eingespart werden. Dieser Betrag wird jedoch kompensiert durch höhere Abschreibungs- und Verzinsungskosten.



Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 25. April 2005

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Christian Boner

Markus Frauenfelder

Aktenauflage

- Abstimmungsbotschaft Projekt Medienzentrum SRG SSR idée suisse und Verwaltungsgebäude Untertor „Stadthaus“
- Situationsplan Stadthaus Untertor, 3. UG
- Situationsplan Stadthaus Untertor, 3. OG
- Offertunterlagen